



Protokoll
zur Rechnungs-Gemeindeversammlung vom
Mittwoch, 17. Juni 2020 um 20.00 Uhr im SBB Info-Center

Traktanden

1. Wahl von 2 Stimmenzählern
2. Protokoll der ordentlichen Budget-Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2019
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2019
4. Wahl der externen Revisionsstelle für ein Jahr
5. Genehmigung – Schaffung einer Bauverwalterstelle mit 10 Stellenprozent
6. Verschiedenes

Vorsitz: Gemeindepräsident Stephan Bolliger
Protokoll: Gemeindeschreiberin Daniela Schreiter
Presse: entschuldigt –
die Presseinformation erfolgt mündlich am 2. Juni 2020

Stimmberechtigte: 28



Seit der Budgetgemeindeversammlung vom 11. Dezember 2019 sind bereits wieder sechs Monate mit verschiedenen Amtstätigkeiten vergangen. Der Gemeinderat hielt eine Klausursitzung und 5 Gemeinderatssitzungen ab. Weiter nehmen die Ressortverantwortlichen an verschiedenen Kommissionssitzungen von regional erbrachten Dienstleistungen für unsere Einwohner wie Schule, Feuerwehr, Zivilschutz und Asyl/Sozialwesen teil. Zusätzlich zu dieser Tätigkeit wurde der Gemeinderat durch die Fertigstellung des räumlichen Leitbildes sowie die Ausschreibung der Planungsdienstleistungen für die zukünftige Bau- und Nutzungsplanung stark beansprucht. An dieser Stelle ein Dankeschön an Karin, Walti und neu Daniela, speziell für die Unterstützung des Gemeinderates.

Weiter dankt der Präsident allen Mitgliedern der Baukommission, des Wahlbüros und allen Delegierten, die sich für das Wohl der Einwohnergemeinde einsetzen.

Im Rahmen der Klausursitzung hat sich der Gemeinderat insbesondere mit der Ortsplanungsrevision, dem Gemeindepavillon, der Ortsdurchfahrt sowie der Organisation der Baukommission auseinandergesetzt. Zusätzlich hat sich der Gemeinderat bereits über die personelle Besetzung des Gemeinderates für die Legislaturperiode ab November 2021 diskutiert. Weitere Dauerthemen sind die Verhandlungen mit der SBB sowie die Gemeindefinanzen. Dem Bürgerrat wird an dieser Stelle im Namen der Einwohner und dem Gemeinderat für die Unterstützung der Einwohnergemeinde gedankt.

Die Baukommission führte 5 Sitzungen durch und verabschiedete ebenfalls verschiedenste Geschäfte. Die Rechnungsrevision wurde durch die Treuhanderunternehmung Solidis Revisions AG, Olten durchgeführt. Die Gemeindeverwaltung und der Gemeindepräsident führten mit dem Wirtschaftsprüfer eine Abschlussbesprechung der Prüfungsergebnisse durch. Das Prüfungsergebnis war sehr zufriedenstellend. Hinzukommen verschiedene regionale Besprechungen, Weiterbildungen, Sitzungen der Delegierten etc. Das Milizsystem fordert die Einwohner. Der Einsatz der einzelnen Behördenmitglieder ist gross. Dieser Einsatz ist für die Funktionstauglichkeit unseres Systems jedoch von grosser Bedeutung.

Ein besonderer Dank ging an Walti, Karin und Daniela sowie Matthäus und Christoph: Walti hat sich sehr rasch zu einer sehr zuverlässigen Stütze auf unserer Verwaltung entwickelt und hat wie bereits erwähnt, nebst den Finanzen, dem Tagesgeschäft, nun auch einige Geschäfte der Baukommission übernommen. Karin war unermüdlich und setzte sich zukunftsorientiert für die Gemeinde ein. Karin wird am Schluss der GV verabschiedet. Zwischendurch darf oder muss sie auch ihre diplomatischen Fähigkeiten einsetzen, um gewisse Ziele zu erreichen. Matthäus und Christoph packen an, wann immer es sein muss. Herzlichen Dank.

Die neue Gemeindeschreiberin, Daniela Schneiter, stellt sich vor.

Stephan Bolliger hält fest, dass die Einladung zur Gemeindeversammlung mit Bekanntgabe der Traktanden und den detaillierten Botschaften zu den einzelnen Geschäften termingerecht zugestellt worden ist. Alle Detailunterlagen konnten von interessierten Personen während den ordentlichen Öffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung eingesehen oder von der Homepage heruntergeladen werden. Es gibt keine Bemerkungen oder Anträge zur Traktandenliste.



Die Traktandenliste wird von der Gemeindeversammlung einstimmig genehmigt.

Die Gemeindeversammlung sei somit beschlussfähig.

Auf das Verlesen der Entschuldigungen wird verzichtet. Schriftlich abgemeldet haben sich Luzia und Thomas Häusermann.



Traktandum 1 **Wahl von zwei Stimmenzählern**

Als Stimmenzähler vorgeschlagen werden Anne-Sophie Bolliger und Regula Nast. Sie werden von der Gemeindeversammlung einstimmig gewählt.

Es sind 28 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr sind 15 Stimmen.



Traktandum 2 **Protokoll der ordentlichen Budget-Gemeindeversammlung vom
11. Dezember 2019**

Das letzte Protokoll wurde aufgelegt und konnte auch auf unserer Homepage eingesehen werden. Auf eine Verlesung wird deshalb verzichtet. Der Gemeindepräsident fragt, ob es Einwände, Ergänzungen oder Bemerkungen zum Protokoll gäbe. Dies ist nicht der Fall.

Das Protokoll wurde am 17.12.2019 vom Gemeinderat genehmigt.

Der Gemeindepräsident stellt im Namen des Gemeinderates den Antrag, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2019 anzunehmen. Der Antrag wird von der Gemeindeversammlung einstimmig angenommen.

Der Protokollführerin, Karin Imbimbo, wird für die Verfassung gedankt.

GEMEINDEVERSAMMLUNG EPPENBERG-WÖSCHNAU



Stephan Bolliger
Gemeindepräsident



Daniela Schneiter
Gemeindeschreiberin



Traktandum 3 **Genehmigung der Jahresrechnung 2019**

Gegenüber dem Budget 2019 mussten in rund 45 Budgetpositionen mehr oder weniger grosse positive oder negative Abweichungen ausgewiesen werden. Dies zeigt, dass die finanzielle Lage und vor allem die erwarteten Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde nur zu einem Teil abschätzbar sind und immer wieder Geschäftsfälle auftreten, die in der Budgetphase nicht vorhersehbar sind. Bei den folgenden drei Positionen müssen wir aufgrund des finanziellen Umfangs Nachtragskredite beantragen:

- Entschädigung Primarschule
- Einlage Vorfinanzierung Sanierung / Ersatz Pavillon
- Einlage Vorfinanzierung Neugestaltung Ortsdurchfahrt Wöschnau

Bei einer dieser Positionen handelt es sich um eine wesentliche negative Abweichung gegenüber dem Budget. Die Einlage in die Vorfinanzierung ist eine Verwendung des Gewinns.

Deshalb wird das Traktandum 3 in den folgenden Teilschritten durchgeführt:

- 3.1 Nachtragskredite → 3 Nachtragskredite
- 3.2 Genehmigung der Gemeinderechnung

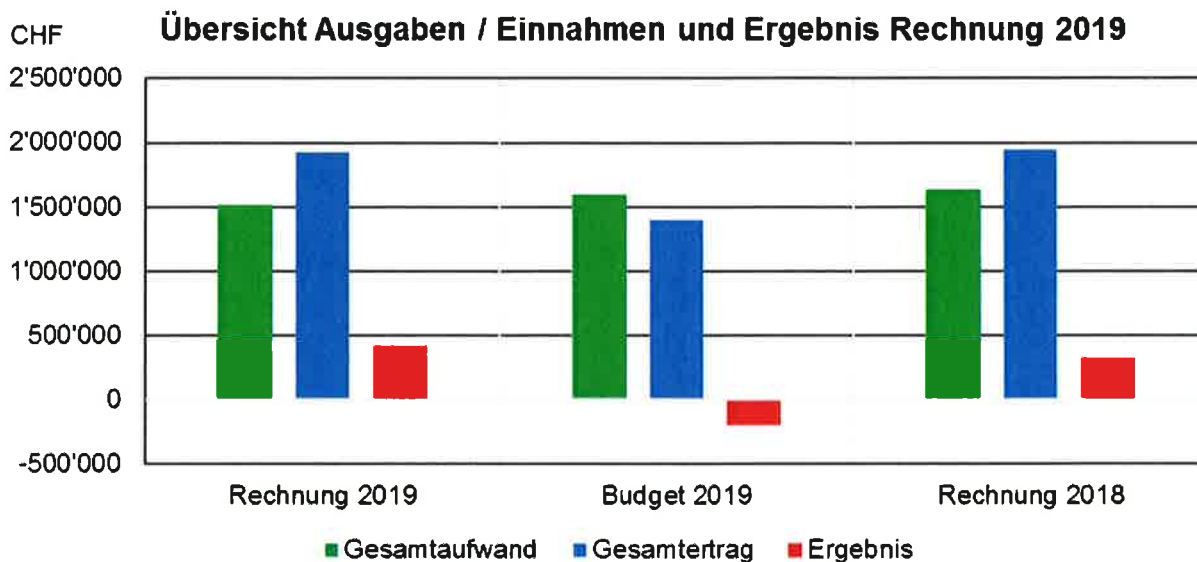
Die Erfolgsrechnung 2019 schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 409'784.89** ab (davon CHF 203'951.95 aus Auflösungen von hinfälligen Vorfinanzierungen und vor Bildung der neuen Vorfinanzierungen von CHF 405'000.00 für das Projekt Pavillon sowie Ortsdurchfahrt Wöschnau - Gemeindepereimeter). Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 197'788.00. Dies entspricht einem besseren Ergebnis von CHF 607'572.89. Der deutlich bessere Rechnungsabschluss gegenüber dem Budget ist im Wesentlichen auf folgende drei Punkte zurückzuführen:

- höhere Steuereinnahmen bei den natürlichen und juristischen Personen (mehrheitlich Vorjahressteuern)
- Auflösung von nicht mehr benötigten Steuerwertberichtigungen aus den Vorjahren
- Auflösung von zu hohen Vorfinanzierungen aus den Projekten Instandsetzung Überführung SBB und Ortsdurchfahrtsanierung Wöschnau (Kantonspereimeter)

Die Mehreinnahmen bei den Steuern dürfen nicht als nachhaltig betrachtet werden, da es sich um Erträge aus definitiven Steuerveranlagungen der Vorjahre handelt. Nebst den Mehraufwänden führten insbesondere folgende Mehreinnahmen zu diesem Ergebnis:

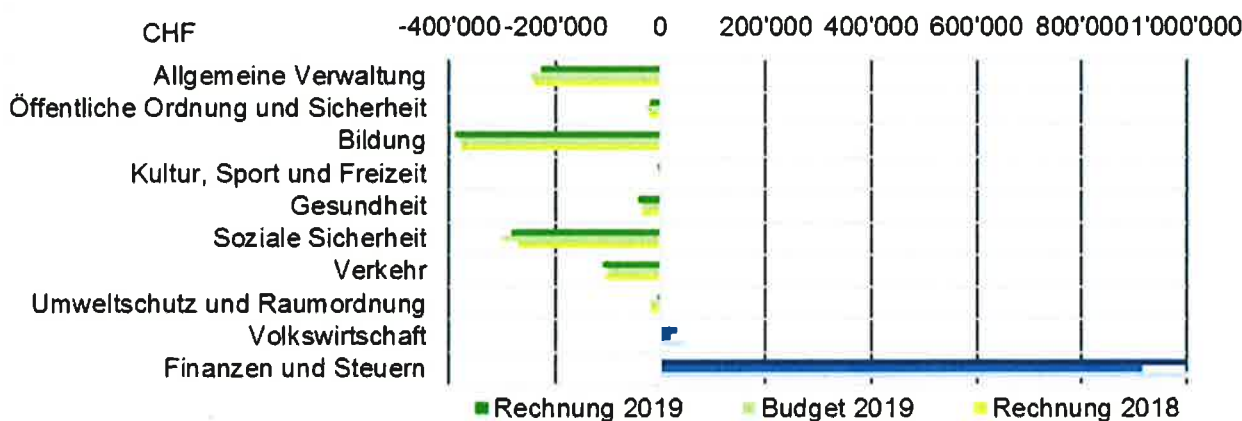
- Mehr Einnahmen aus Steuern im Umfang von CHF 270'000. Ein Grossteil dieser Steuermehreinnahmen ist nicht wiederkehrend bzw. stammt aus Vorjahren.

Dies zeigt, dass der Gemeinderat versucht, haushälterisch mit den finanziellen Mitteln umzugehen, die die Einwohnerinnen und Einwohner mit ihren Steuern und Gebühren zur Verfügung stellen. An dieser Stelle bedankt sich der Rat für die pünktliche Bezahlung der Steuern und Gebühren.



Aufgrund des beibehaltenen Steuerfusses, den Mehreinnahmen über sämtliche Steuerarten bei den natürlichen und iur. Personen, Sondersteuern und unter Berücksichtigung der durch den Gemeinderat nicht beeinflussbaren Mehrausgaben im Bereich Primarschule und der Bildung der Vorfinanzierung ist dieses Rechnungsergebnis aus Sicht des Gemeinderates sehr gut. Der Gemeinderat ist sich jedoch bewusst, dass dieses Jahr insbesondere auf der Einnahmenseite von Einmaleffekten geprägt ist und nicht jedes Jahr mit diesem Steuerertragsvolumen gerechnet werden kann.

Übersicht Nettoausgaben und -einnahmen nach Dienststellen Rechnung 2019



Folgende Punkte trugen dazu bei, dass die Rechnung besser abschloss als budgetiert:

- Insgesamt leicht höhere Ausgaben im Bereich allg. Verwaltung
- Höhere Ausgaben im Bereich Bildung
- Leicht tiefere Ausgaben im Bereich Soziale Sicherheit
- Leicht höhere Einnahmen im Bereich Umweltschutz und Raumordnung
- Deutlich höhere Einnahmen im Bereich der Volkswirtschaft durch die erwähnten Steuereinnahmen



Bezüglich den höheren Steuereinnahmen ist darauf hinzuweisen, dass ein Teil der Mehreinnahmen insbesondere im Bereich der ordentlichen Steuern von natürlichen und juristischen Personen stammen. Wie bereits erwähnt, können wir nicht davon ausgehen, dass dieser Einnahmenanteil wiederkehrend ist. Insbesondere im Bereich der juristischen Personen sind die Mehreinnahmen auf einen Einmaleffekt zurückzuführen. Der bereits im Vorjahr erkannte positive Trend hat sich jedoch bestätigt.

Das Wort zum Eintreten wird nicht erwünscht, Eintreten ist somit beschlossen.

3.1 Nachtragskredite

Die drei Nachtragskredite werden auf Seite 14 der Gemeinderechnung ausgewiesen.

	Budget 2019 CHF	Rechnung 2019 CHF	Überschreitung CHF
Entschädigung Primarschule	289'600.-	306'131.10	16'531.10
Die Mehrausgaben sind auf höhere Lohnkosten (Abgrenzung Ferien-/Überzeiguthaben der Schulleitung / Schwangerschaftsurlaub mit Ersatzkraft) zurückzuführen.			
Einlage Vorfinanzierung / Sanierung – Ersatz Pavillon	0.--	185'000.--	185'000.-
Bildung Vorfinanzierung für Projekt Pavillon			
Einlage Vorfinanzierung Neu- Gestaltung Ortsdurchfahrt Wöschnau	0.-	220'000.-	220'000.-
Bildung Vorfinanzierung für Projekt Neugestaltung Ortsdurchfahrt Wöschnau (Gemeindeperimeter, ohne Parkplatzgestaltung)			

Es werden keine weiteren Informationen gewünscht.

Die beiden Nachtragskredite zur Jahresrechnung 2019 werden einstimmig vom Souverän genehmigt.



3.2 Jahresrechnung 2019

Wie bereits erwähnt, schliesst die Verwaltungsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 400'000.- deutlich über dem Budget ab.

Weiter sind folgende Erkenntnisse aus der Verwaltungsrechnung ersichtlich:

- Die Investitionsrechnung weist Netto- und Bruttoinvestitionen von CHF 89'120.95 aus. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 187'000.-.
- Die Wasserversorgung weist einen Ertragsüberschuss von CHF 23'156.40 aus. Der budgetierte Ertragsüberschuss betrug CHF 13'900.-.
- Die Abwasserversorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 2'011.80 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 4'000.-. Die Differenz ist auf die deutlich höheren Unterhaltsarbeiten zurückzuführen. Ist: 13'927.45 / Budget: 6'000.
- Die Abfallentsorgung weist einen Ertragsüberschuss von CHF 5'417.46 aus. Budgetiert waren CHF 2'000.-.

Die Diskussion zum Eintreten wird nicht benützt. Eintreten ist somit beschlossen.

Nachfolgend wurden sämtliche relevanten Budgetabweichungen von Walter Egger präsentiert und kurz erläutert.

Die Jahresrechnung 2019 wurde durch die Firma Solidis Revisions AG geprüft. Solidis Revisions AG erstellte einen detaillierten Prüfbericht, den der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 20. April 2020 studierte und zur Kenntnis nahm. Die Revisoren halten fest, dass die Rechnungsführung gewissenhaft erfüllt ist. Gleichzeitig gab Solidis Revisions AG den vorbehaltlosen Standardbericht ab.

Der Prüfungsbericht lautet:

“Wir beantragen der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2019, abschliessend mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'784.89, zu genehmigen.”

Es gibt keine Fragen der Anwesenden.

Der Gemeindepräsident stellt im Namen des Gemeinderates den Antrag an die Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2019 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'784.89 zu genehmigen.

Die Rechnung wird von der Gemeindeversammlung einstimmig angenommen. Dem Finanzverwalter Walter Egger wird für die fach- und termingerechte Erstellung der Jahresrechnung 2019 gedankt.

GEMEINDEVERSAMMLUNG EPPENBERG-WÖSCHNAU


Stephan Bolliger
Gemeindepräsident


Daniela Schneiter
Gemeindegemeinschafterin



Traktandum 4 Wahl der externen Revisionsstelle für ein Jahr

Solidis Revision AG hat die Rechnung zum 10. Mal geprüft. Solidis bietet weiterhin wirtschaftlich das interessanteste Angebot.

Das Wort zum Eintreten wird nicht gewünscht, Eintreten ist somit beschlossen.

Gestützt darauf und aufgrund der guten Dienstleistung, die die Mitarbeitenden erbringen beantragt der Gemeinderat die Wiederwahl.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Antrag

Der Gemeindepräsident stellt im Namen des Gemeinderates den Antrag an die Gemeindeversammlung, die Rechnungsprüfungsstelle Solidis Revisions AG Olten für ein weiteres Jahr zu wählen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Antrag einstimmig.

GEMEINDEVERSAMMLUNG EPPENBERG-WÖSCHNAU


Stephan Bolliger
Gemeindepräsident


Daniela Schneiter
Gemeindeschreiberin



Traktandum 5 **Genehmigung – Schaffung einer Bauverwalterstelle mit 10 Stellenprozent**

Die Nachfolgeregelung des Präsidenten der Bau- und Umweltschutzkommission (BUK) muss neu geregelt werden. Aus dem Kreise der amtierenden Kommissionsmitglieder möchte niemand das Präsidium in dieser Form übernehmen. Der Lösungsansatz zeigte sich mit der Neuorganisation einer Bauverwalterstelle mit kleinem Teilzeitpensum. Durch die Besetzung mit Walter Egger in Jobunion - seit dem 1.1.2019 als Aktuar mit einem 5 % Stellenpensum in der BUK tätig - können die Prozessabläufe nochmals vereinfacht werden. Aufgrund der geschätzten Erfahrungswerte wird von einem Teilpensum von 10 Stellenprozenten ausgegangen.

Der Bauverwalter ist in seiner Funktion die Hauptanlaufstelle für das gesamte Bauwesen, speziell auch für die Abwicklung der Baugesuche. Er ist von Amtes wegen beratendes und antragstellendes Mitglied der BUK und des Gemeinderates. Die BUK mit einem amtierenden Light-Präsidium soll weiterhin als abschliessende Instanz über die Geschäfte befinden.

Philipp Weber wird gedankt für seinen Einsatz als Präsident der Baukommission. Erich Blattner hat sich bereit erklärt, das Baukommissionspräsidium in einer light Form zu übernehmen. Erich Blattner wird für sein Engagement gedankt.

Das Wort zum Eintreten wird nicht gewünscht, Eintreten ist somit beschlossen.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Die Neuorganisation mit der Schaffung der Stelle des Bauverwalters mit einem 10 % Stellenpensum zu genehmigen.
2. Im Budget 2020 einen Nachtragskredit von CHF 5'000.-- inkl. Sozialleistungen für die effektive Erhöhung von 5 % aufzunehmen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt die beiden Anträge einstimmig.

GEMEINDEVERSAMMLUNG EPPENBERG-WÖSCHNAU


Stephan Bolliger
Gemeindepräsident


Daniela Schneiter
Gemeindeschreiberin



Traktandum 6 **Verschiedenes**

Eppenbergtunnel

- Tunnelübergabe an SBB August 2020
- Test- und Probetrieb
- Inbetriebnahme 13.12.2020
- Letzte Baumassnahmen, Renaturierung etc.

Ersatz Pavillon

Im Bau- und Terminplan, aktuell geringfügige Kostenabweichung von rund 3%.

Ortsdurchfahrt

Projektbereinigung erfolgt, Planaufgabe für den Sommer geplant, Realisation im 2021.
 Verhandlung Parking gemäss separater Information von Anfangs März am Laufen.

Ortsplanungsrevision

- Sommer/Herbst 2020: Einreichung zur Vorprüfung beim Kanton
- Frühling 2021: Öffentliche Mitwirkung
- Sommer 2021: Öffentliche Auflage
- Winter 2021/2022: Genehmigung durch den Regierungsrat





Bau- und Nutzungsordnung:

Bereits erfolgt:

- Start der Ortsplanungsrevision im August 2019
- Befragung der Grundeigentümer der unbebauten Bauzonen
- Dorfrundgang
- Grundlagenerarbeitung / Analysen
- Baulinien- und Erschliessungsplan, Bauzonenplan und Zonenreglement im Entwurf vorhanden

Nächste Schritte:

- Abschluss Zonenreglement
- Erarbeitung des Gesamtplans
- Erarbeitung Gesamtdossier
- September 2020: Konsultation Gemeinderat, anschliessend Einreichung Dossier zur kantonalen Vorprüfung

Sommerferien

Die Gemeindeverwaltung ist in der Woche vom 27. – 31. Juli 2020 geschlossen. Pikettorganisation für Todesfall wird auf der Homepage und an der Eingangstüre sowie vorgängig im Niederämter Anzeiger bekannt gegeben.

Behörden

Es werden Mitglieder in den Gemeinderat, das Wahlbüro und die Baukommission gesucht. Wählerversammlung im März 2021 steht vor der Türe.

Blumenstrauss

Mit der Eingangsfrage „Wieviele Seiten Protokollbücher von Generalversammlungen und Gemeinderatssitzungen wurden digitalisiert?“, wurde die Gemeindeversammlung für die Schlussverlosung eröffnet.

Der Blumenstrauss nach dem Losentscheid unter den richtigen Antworten konnte an Sarah Huber aus Eppenberg übergeben werden. Die Anzahl Seiten betrug übrigens 14'800 Seiten, somit war die dritte Antwort korrekt.

Verabschiedung Karin Imbimbo

Dem unermüdlichen Einsatz in der Zeit als Gemeindeschreiberin von Eppenberg-Wöschnau wird Karin Imbimbo gedankt. Etliche Projekte hat sie erfolgreich begleitet. Karin wird sich nun einer neuen Herausforderung stellen und es wird ihr dabei viel Erfolg gewünscht.

Der Gemeindepräsident dankt allen fürs Kommen und lädt die Anwesenden zum anschliessenden Bier mit Bratwurst ein. Stephan Bolliger wünscht jetzt schon schöne Sommerferien und erwähnt, dass die Budget Gemeindeversammlung am Mittwoch, 09. Dezember 2020 stattfinden wird.

Ende der Gemeindeversammlung um 21.15 h.